# Ziele

Im durchzuführenden Experiment soll die Reaktion von Probanden beim Erkennen von attentiv oder prä-attentiv zu verarbeitenden Merkmalen in Bildpaaren. Dazu wird auch eine wiederkehrende visuelle Ablenkung während des Versuchs verwendet, um die Beeinflussung dieser auf den Probanden zu erforschen.

# Aufbau des Experiments

Als attentive und prä-attentive Merkmale werden Bildpaare verwendet. Für jede Stimulusart werden 5 Paare aus rechtem und linkem Bild entworfen, welche dann nochmals vertauscht werden, um 10 Paare pro Stimulus zu erhalten. Jedes Paar wird dann mit und ohne Ablenkung präsentiert, womit ein Lerneffekt vermieden werden soll, da jede Kombination einmalig ist, die Anzahl der unterschiedlichen visuellen Darstellungen jedoch nicht unübersichtlich wird, und der Nutzer Merkmale wiedererkennen kann. So soll der Unbekanntheit der Konzepte „attentiv“ und „prä-attentiv“ entgegengewirkt werden.

Die Bildpaaren werden nach einer Sekunde automatisch weitergeschalten und als Fehlversuch gewertet, wenn der Nutzer diese nicht oder falsch mit den Tasten „A“ (attentiv) oder „P“ (prä-attentiv) zuordnet.

Als Ablenkungsform, wird eine visuelle Veränderung des Testprogramms verwendet. Diese soll eine für den Probanden als Teil des Programms erkenntliche Veränderung darstellen. Auditive Ablenkungen könnten beim Probanden eine zu große andauernde Ablenkung hervorrufen, womit auch nachfolgende Bildpaare beeinflusst werden könnten. Diese Art wurde hierfür explizit nicht gewählt, wenn sich auch eine weitere interessante Forschungsfrage darstellt

Zu Beginn des Experiments stellt sich der Experimentleiter der Versuchsperson vor und erklärt ihr das Experiment. Dazu wird folgender Wortlaut aufgesagt:

„Im folgenden Experiment siehst du Bildpaare. Diese können optisch unterschieden werden. Einige der Bildpaare können vom Unterbewusstsein, prä-attentiv, unterschieden werden, andere benötigen mehr Überlegung, diese werden in attentiven Prozessen unterschieden. Ein Beispiel wären rot und blaue Quadrate, welche prä-attentiv unterschieden werden, eine Menge von geraden Zahlen von einer Menge ungerader Zahlen zu unterscheiden benötig jedoch etwas Überlegung und ist somit ein attentiver Prozess. Mit den Tasten ‚P‘ und ‚A‘ sollst du die Verarbeitungsart der Bilder angeben. Die Bilder werden schnell nacheinander angezeigt. Wie bei jedem Experiment kannst du als Proband nichts falsch machen.“

Danach wird der Proband gefragt, ob er alles verstanden habe und auf eventuelle Fragen eingegangen. Bevor das Experiment startet wird der Proband auf das Datenlogging hingewiesen und seine Einverständnis dazu eingeholt. Dann startet der Versuchsleiter das Programm und der Proband erledigt die Aufgabe. Zum Ende bedankt sich der Versuchsleiter beim Probanden und verabschiedet diesen.

## Variablen

Abhängige Variablen:

* Zeit seit dem Einblenden des Bildes bis zur Nutzereingabe

Unabhängige Variablen:

* Stimulusart, Attentiv oder Prä-Attentiv
* Ablenkung durch Bildschirm, vorhanden oder nicht vorhanden

Kontrollierte Variablen:

* Tastatur, MacbookPro 13“ Modell 2016
* Raum der Durchführung
* Uhrzeit
* Handposition, Elbogen auf Tisch
* Bildungsgrad der Probanden
* Erklärung der Begriffe „attentiv“ und „prä-attentiv“
* Vorwissen bezüglich des gestellten Experiments

Zufallsvariablen:

* Verständnis der Aufgabe
* Starke und schwache Hand der Versuchsperson
* Konzentration der Versuchsperson

Störvariablen:

* Ablenkung abseits der kontrollierten Ablenkung

# Teilnehmer

# Vorläufige Ergebnisse